

Ein Münzschatzfund des 15. Jahrhunderts aus der Mosel bei Trier

Nachtrag

von
RAYMOND WEILLER

Dieser Fund von Gold- und Silbermünzen des 15. Jahrhunderts ist in mehreren Teilen zur Veröffentlichung gelangt:

	Anzahl an Münzen	
	Gold	Silber
Trierer Zeitschr. 35, 1972, S. 257 ff.	40	346
Nachtrag, <i>ibid.</i> , S. 262	1	
Trierer Zeitschr. 37, 1974, S. 297		53
Trierer Zeitschr. 49, 1986, S. 404–405	5	32
	46	431
Neuer Nachtrag (Liste, siehe unten)	3	15
Total:	49	446

Fundübersicht

		Goldmünzen	
Frankreich	2	Köln, Erzbistum	11
Niederlande		Köln, Stadt	2
Flandern	2	Kurpfalz	3
Holland	5	Lüneburg	1
Utrecht	1	Mainz	1
Deutschland		Nördlingen	5
Basel	3	Österreich	
Brandenburg-Franken	2	Tirol	1
Dortmund	1	Wiener Neustadt	1
Frankfurt	6		—
Hamburg	1		
Jülich	1	Total:	49
			==

Silbermünzen

		Niederlande	
Philipp der Gute (1419–1467)			Maximilian und Philipp der Schöne (1482–1494)
Brabant	50		Brabant
Flandern	192		
Hennegau	82		
Holland	41		Total:
Karl der Kühne (1467–1477)			<u>1</u>
Brabant	44		
Flandern	36		<u>446</u>

Gesamttotal: 495 Stück

Den bislang veröffentlichten 46 Gold- und 431 Silbermünzen sind noch die folgenden (in der obigen Übersicht schon berücksichtigten) 3 Gold- und 15 Silbermünzen in Privatbesitz hinzuzufügen, die nach 1971 am selben Fundort aufgelesen und 1984 im Rheinischen Landesmuseum Trier aufgenommen wurden¹:



Abb. 1 Goldmünzen aus der Mosel, Nr. 478–480, M. 1:1

¹ Den Findern sei für die bereitwillige Zurverfügungstellung des Materials herzlich gedankt. – Abkürzungen wie in Trierer Zeitschr. 35, 1972, S. 259 f.

a) Goldmünzen

FRANKFURT, Stadt

(Sigismund, König 1410–1433)

478 Gulden o. J., Frankfurt, J & F 105 a.

KÖLN, Erzbistum

HERMANN IV., Landgraf von Hessen (1480–1508)

479 Gulden o. J. (1481), Bonn, NOSS 470 b.–d.

KÖLN, Stadt

480 Gulden o. J., Köln, NOSS 20.

b) Silbermünzen

NIEDERLANDE

PHILIPP DER GUTE (1419–1467)

481–489 Double gros o. J. (1434–1467), Flandern, VG&H 9–2
(zu Weiller 91–231)

KARL DER KÜHNE (1467–1477)

490–491 Double patard o. J. (1468–1474), Brabant (Louvain), VG&H 23–1
(zu Weiller 323–351)492–494 Double patard o. J. (1467–1474), Flandern (Brügge), VG&H 23–3
(zu Weiller 352–372)495 Double gros o. J. (1468–1474), Brabant (Louvain), VG&H 24–1
(zu Weiller 373–376)

Den *terminus post quem* für die Verlustzeit des Fundes liefert die Silbermünze Maximilians und Philipps des Schönen (Trierer Zeitschr. 49, 1986, S. 405 und Abb. 1, 6; natürlicher Ø: etwa 27–28 mm), ein nach der Verordnung vom 6. August 1485 geprägter double patard, dessen Prägung bis etwa Beginn November desselben Jahres dauerte VG&H 61–1 und S. 31). Das zweitletzte Datum, 1481, bieten drei Bonner Goldgulden.

Raymond Weiller
Musée d'Histoire et d'Art
Marché-aux-Poissons
2345 Luxembourg